

Berufliche Umorientierung in meinem Fall - wie sieht ihr das?

Beitrag von „Exodus“ vom 8. Januar 2017 10:50

Liebe Piksieben,

vielen herzlichen Dank für deine Antwort! Du hast Recht, ich habe momentan eine wenig harmonische bzw. ausgereifte Denkweise über unsere derzeitige Lebenssituation und unsere bzw. meine Zukunft, da sich ja derzeit alles im Umbruch befindet (Umzug bewerkstelligen bis März, für das Kind Betreuung sicher stellen, in Sachsen Bewerbungen stellen usw usw). Gut, dass du mich darauf so ehrlich hinweist. Einiges ist wohl auch von mir zu stark in meinem Beitrag formuliert wie ich merke.

Selbstverwirklichung - mhm, eigentlich ist mir das gar nicht so wichtig :-/ Aber ja, mehrere Kinder haben wollen und gleichzeitig genug Zeit usw. ist nur möglich, wenn man dann wohl dem Berufsleben den Rücken zukehrt, oder? So nach dem Motto: Wer das Eine will, muss das Andere in Kauf nehmen. Meinst du es so?

Also ich frage mich ehrlich gesagt auch, warum ich permanent am Lehrerberuf zweifle - ich denke, dass ich da persönliche Denkweisen überwinden muss...ich agiere noch zu stark aus der Enttäuschung heraus, dass ich am Gymnasium mich so von allem überfordert gefühlt habe...